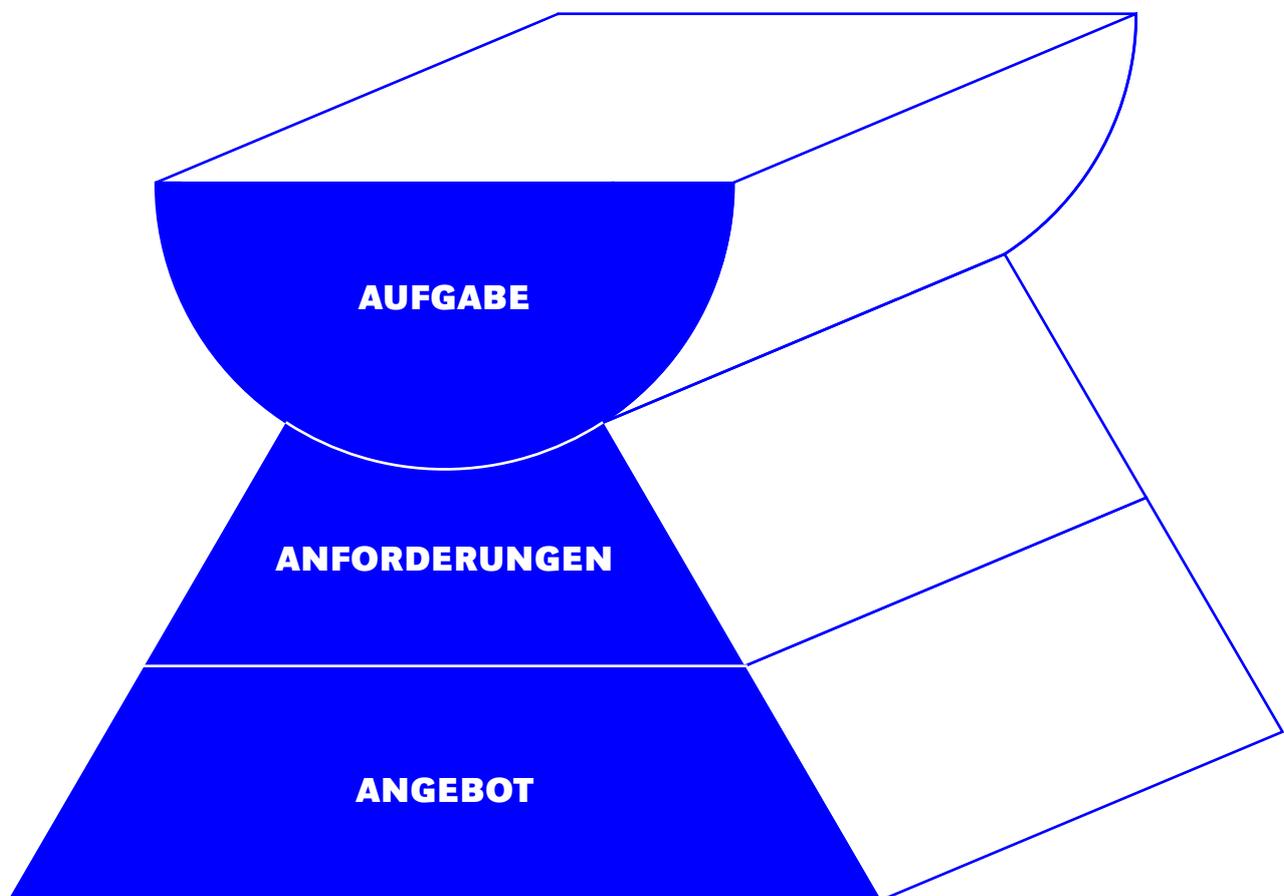




# ATTRAKTIVITÄT

Wer sind wir und was tun wir?  
Was macht es für Ehrenamtliche  
attraktiv, sich gerade  
bei uns zu engagieren?



Zukünftige Behördenmitglieder wollen wissen, wofür sie sich engagieren, warum es sich lohnt, Zeit und Energie zu investieren. Das Image einer Kirchengemeinde, respektive des Kirchengemeinderates nach Aussen und eine klare Organisation der Kirchengemeinde sind deshalb wichtige Grundlagen, die die Entscheidung im Rat mitzuarbeiten, beeinflussen.

## **1. Image der Kirchengemeinde**

a Was ist das Besondere, was sind die Stärken Ihrer Kirchengemeinde, die es hervorzuheben gilt? (Beispielsweise innovative Angebote und Projekte, Offenheit gegenüber neuen Ideen, gutes Ratsklima, motiviertes Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenteam, aktive Gemeindemitglieder, vielfältige Sozialstruktur)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b Welches sind die Tätigkeitsschwerpunkte Ihrer Kirchengemeinde? Wofür setzt sie sich besonders ein? (vgl. evtl. Leitbild)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c Wie präsentiert sich die Kirchengemeinde der Bevölkerung /den Gemeindegliedern? (Internetauftritt, Social Media, weitere Kanäle)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

d Wie kommuniziert die Kirchengemeinde gegen innen und gegen aussen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## **2. Attraktivität der Arbeit im Kirchgemeinderat: Argumente für eine Tätigkeit in Ihrem Rat**

Die Gründe für eine Mitarbeit im Rat sind verschieden. Überlegen Sie sich, welche potenziellen Kirchgemeinderätinnen und -räte für welche Motive besonders empfänglich sind und sprechen Sie diese darauf an. Ein Engagement im Kirchgemeinderat soll möglichst ein Gewinn für beide Seiten sein. Machen Sie daher deutlich, was das Besondere an der Behördentätigkeit generell und speziell in Ihrer Kirchgemeinde ist. Nachfolgend einige Argumente als Anregung:

- Der Kirchgemeinderat ist das Leitungsgremium und erfüllt deshalb eine wichtige Aufgabe.
- Mit der Arbeit im Kirchgemeinderat ist auch ein Engagement für eine solidarische und gerechte Gesellschaft verbunden.
- Es besteht Gestaltungsspielraum für neue Ideen.
- Die Arbeit im Kirchgemeinderat kann ein persönlicher Gewinn sein (Kontakte, Freude, Erweiterung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen, Teil der Kirche sein, sich nützlich machen, mitgestalten etc.).
- Kompetenzen und Fähigkeiten können eingebracht oder erlernt werden.
- Die Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und Glaubens ist möglich.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des Rates und den Mitarbeitenden kann spannend und herausfordernd sein.
- Die Arbeit im Kirchgemeinderat kann sinnvoll und sinnstiftend sein.
- Die Kirchgemeinde finanziert und ermöglicht Weiterbildungskurse.
- Behördenmitglieder werden in der Regel entschädigt; die Höhe ist je nach Gemeinde und Aufwand unterschiedlich. Zudem werden Spesen abgegolten.

[Impressum](#)

[Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, 2023](#)

[Quelle](#)

[S.5: In Anlehnung an C. Reifenhäuser, S. Hoffmann, Th. Kegel, Freiwilligen-Management, Ziel, Augsburg, 2009](#)

# ERFOLGSFAKTOREN

## Vier klärende Schritte vor Beginn der konkreten Suche

Je klarer Sie sich selbst darüber sind, was es für potentielle Kirchgemeinderätinnen und -räte attraktiv macht, in Ihrer Kirchgemeinde mitzuarbeiten, welches die genauen Aufgaben als Kirchgemeinderatsmitglied sind, welche Anforderungen an ein neues Ratsmitglied gestellt werden bzw. welche Voraussetzungen sie/er mitbringen sollte und welche Angebote die Kirchgemeinde zur Unterstützung anbieten kann, desto erfolgsversprechender kann die Suche gestaltet werden. Je nach Kirchgemeinde, sind die einzelnen Schritte schon völlig klar, andere müssen vielleicht fundiert diskutiert werden, weshalb genügend Zeit eingerechnet werden soll.

